

Digitally Remastered – Kulturerbe und Virtualität (Berlin, 8–10 Nov 17)

Berlin, 08.–10.11.2017

Eingabeschluss : 01.09.2017

Matthias Bruhn

EVA – CONFERENCE BERLIN 2017

Electronic Media and Visual Arts

8. – 10. November 2017

CALL FOR PAPERS | ANNOUNCEMENT | SAVE THE DATE

[English version below]

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 8. - 10. November 2017 findet die 24. EVA Berlin Konferenz "Elektronische Medien & Kunst, Kultur und Historie" im Kunstgewerbemuseum Berlin am Kulturforum Potsdamer Platz (Matthäikirchplatz 8, 10785 Berlin) statt. Die EVA Berlin ist das jährliche Forum für elektronische Dokumentations- und Visualisierungstechniken im Kulturbereich. Wir initiieren den Diskurs zwischen Technologieentwicklern, Informationswissenschaftlern, Kunstschaaffenden und öffentlichen Verwaltungen. Digitalisierungsprojekte mit Bezug zum kulturellen Erbe, netzbasierte Forschungs- und Vermittlungskooperationen sowie innovative informationstechnische Serviceangebote für BAM-Institutionen und Einrichtungen der performativen Künste werden praxisnah, anwendungsorientiert und in fachübergreifenden Zusammenhängen vorgestellt. Als Teil des internationalen EVA-Konferenzen-Netzwerks ist die Berliner Veranstaltung eine Plattform des Austauschs und der europäischen Kooperation.

Die Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) Optical Sensor Systems freuen sich über Ihre Beiträge zu dem Thema:

DIGITALLY REMASTERED – KULTURERBE UND VIRTUALITÄT

Digitale Werkzeuge in der Visualisierung, virtuelle Vernetzung und translokale Präsenz erweitern die Erfahrungsräume der Museen, Bibliotheken und Archive. Mixed- und Augmented Reality, 3D Modeling sowie breitbandige Streaming Technologien verändern die Kontexte unserer Wahrnehmung und wirken hinein in den gesellschaftlichen Verständigungsprozess über Kultur, Identität und Tradition. Neben dem breiteren Zugang zum kulturellen Erbe gilt es neue Zirkulationsformen des in den Sammlungen kumulierten Wissens zu berücksichtigen. Es geht um die Ausdifferenzierung öffentlicher Medienumgebungen, in denen die mediatisierte Erfahrung als gleichwertig und bereichernd gegenüber der Erfahrung vor dem Original erlebt werden kann.

Digitale Transformation umfasst dabei mehr als den reproduktiven Vorgang der Digitalisierung. Es handelt sich um einen generativen und co-kreativen Prozess des „Digital Remasterings“. Das digitale Sammlungsobjekt rekodiert die Merkmale einer Originalvorlage und reichert es in dokumentarischer, funktionaler oder struktureller Hinsicht an. Das originale Werk findet damit seine Entsprechung in einem digitalen Unikat, dessen Erfahrungsdimension über das Original hinausweist. Es verlässt die lokale Öffentlichkeit des Museums und entfaltet als Virtual-, Smart- und Shared-Heritage eine eigene, auratische Wirksamkeit im Internet der Dinge, im Social Web, auf Gaming Plattformen oder in Forschung und Wissenschaft.

„Digital Remastering“ der Sammlungen umfasst technische, rechtliche oder dokumentarische Anforderungen, die von der Revision originaler Bestände über die Auswahl der Digitalisierungsverfahren bis zur Zertifizierung digitaler Unikate reichen. Die Zirkulation in den Online-Kanälen erfordert verbindliche Mechanismen der Beglaubigung und Kontrolle sowie fairen Ausgleich rechtlicher Ansprüche. Schließlich spannen die neuen Nutzungsszenarien die digitalen Sammlungen in den Rahmen einer transkulturellen Öffentlichkeit, die eigenen kuratorischen Regeln, multiperspektivischen Narrationen und partizipatorischen Sichtweisen folgt.

Wir möchten aktuellen Positionen und praxisorientierten Anwendungen ein Forum bieten. Es werden innovative Beiträge für die Konferenz und Vorschläge für die thematische Ausgestaltung von Workshops erwartet. Konkrete Verfahren, Techniken, Projekte und Produkte können zeitgleich zur Konferenz ausgestellt werden.

Es wird um Beiträge zu den folgenden Schwerpunkten gebeten:

- Digitally Remastered: Digitales Erbe zwischen Forschung, Vermittlung und Gaming
- Digitale Unikate: Strategien der Zertifizierung und Qualitätssicherung
- Digital Reproduzieren: 2D, 3D, Video und Sound in „Museumsqualität“
- Digitale Teilhabe: Shared Historical Authority und User Generated Content
- Digital DNA: Open Access und “Yellow Milkmaids”
- Augmented Reality Anwendungen, VR, virtuelle Museen und digitale Ausstellungen
- Performative Künste, digitale Konzerthalle, Live-Streaming, Gaming Technologien
- Im Verbund: Semantic Web, Ontologien, Open Linked Data, Metadatenstandards
- EU-Initiativen für die Kultur, Europeana und Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

Vorträge:

Zu den angegebenen Schwerpunkten und Themen können Vorträge eingereicht werden (max. 2 Seiten). Die Vortragszeit beträgt 20 Minuten.

Workshops:

Zu speziellen Themen können dem Programmkomitee Workshops angeboten werden. Die Zeitdauer (2-4 Std.) wird individuell abgestimmt.

Ausstellung:

Präsentationen für die begleitende Ausstellung am 9. November 2017 können gegen eine Ausstellergelgebühr von 100 € angemeldet werden.

Konferenzband:

Die Referenten und Aussteller, deren Beiträge angenommen sind, werden gebeten, ein Manuskript bzw. eine Präsentationsseite für den Konferenzband zu erstellen.

Termine | Deadlines

01. 09. 2017

Vorschlag von Beiträgen | Submission of papers

15. 09. 2017

Mitteilung über die Annahme von Beiträgen | Information about acceptance of papers

07. 10. 2017

Eingang der Manuskripte für Konferenzband | Submission of manuscripts for the conference proceedings

Call for Papers:

Die Vorschläge werden online unter folgendem Kontakt eingereicht | Proposals must be submitted online to:

eva-berlin@smb.spk-berlin.de

Kontakt | Contact

Dr. Andreas Bienert | Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz | T +49(0)30266-423301 | a.bienert@smb.spk-berlin.de

Wir bemühen uns, die Verteiler unserer Einladungen zu koordinieren und stets aktuell zu halten. Wenn es dennoch zu vermeidbaren Dopplungen kommt, informieren Sie uns bitte. Informieren Sie uns bitte auch, wenn Sie diese elektronischen Einladungen nicht zugesendet bekommen möchten. Wir löschen Sie dann unverzüglich aus dem Verteiler.

Für das Programmkomitee

Dr. Andreas Bienert

Digitale Sammlungen und Dokumentation

Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Stauffenbergstr. 42

10785 Berlin

Tel. +49-(0) 30 - 266 42 3301

a.bienert@smb.spk-berlin.de

EVA Berlin Conference 2017, November 8. - 10. 2017 // Electronic Media And Visual Arts // CALL FOR PAPERS

Venue: Staatliche Museen zu Berlin, Kulturforum, Matthäikirchplatz 8, 10785 Berlin

Dear Sir or Madam,

The 24th EVA Berlin conference is an annual discussion forum for electronic documentation and visualization technologies in the field of cultural heritage applications. Ambitious digitization pro-

jects with regard to cultural contexts, network-based research and new technical opportunities for museums, libraries, archives and the performing arts are presented with a strong reference to their usage. We encourage the exchange between heritage institutions and technology providers, information professionals and the public administration on current issues and innovative technologies of the digital society. As part of the international network of EVA conferences in London, Florence, St. Petersburg and Jerusalem, the Berlin EVA Event is a platform for transnational exchange and European co-operation.

The Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz and Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Optical Sensor Systems invite you to propose papers related to this year's keytopic:

Digitally Remastered – GLAM Collections and virtuality

Digital tools, enabling visualization, virtual networking and trans-local spaces, significantly expand the possibilities of learning and experiencing museums, libraries and archives. Mixed- and augmented reality applications as well as 3D modeling and broadband streaming technologies fundamentally change our perception and our social understanding of culture, identity and tradition. Not only is our cultural heritage already much more accessible, but the digital agenda also focuses on how to widen the spread and circulation of the accumulated knowledge contained in our collections. Public media environments will be developed even further with the aim of providing an experience which enriches and complements the holistic experience of the original work of art.

Digital transformation is much more than just the reproductive process of digitization. It is a co-creative procedure that is best described as "digital remastering". The digital collection object records the features of the original and supplements these with a variety of additional documentary, functional or structural information. The original work thus finds its equivalent in a unique digital object, which can be experienced in more ways than the original. It can now leave the limited "local" public space of the museum and develop its own effective aura on the Internet of Things, in social networks, on gaming platforms or in research and science as a virtual, smart and shared heritage.

"Digital Remastering" of the collections encompasses technical, legal and documentary requirements, ranging from the revision of original collections to the selection of suitable digitization procedures and the certification of the unique digital objects. The circulation in the online channels requires binding mechanisms of authentication and control as well as fair remuneration and handling of legal rights. Ultimately these new usage scenarios place the digital collections within the framework of a transcultural public, which follows its own curatorial rules, multi-perspective narratives and participatory approaches.

The 24th EVA conference in Berlin invites you to present current positions and/or practical examples e.g. demonstrations. Innovative contributions to the conference and proposals for application-oriented workshops are expected. Novel procedures, technologies, projects and products can be exhibited in parallel.

We expect papers and reports to focus areas and featured topics:

- Digitally Remastered: research and communication of Digital Heritage
- Unique Digital Objects: certification and quality assurance strategies
- Digital Reproduction: 2D, 3D, video and sound in 'museum quality'
- Digital Sharing: shared historical authority and user generated content
- Digital DNA: open access and a "yellow milkmaid"
- Augmented reality applications, VR, virtual museums and digital exhibitions
- Performing arts, digital concert hall, live streaming, gaming
- Semantic Web, Ontologies, Open Linked Data, Metadata Standards
- EU initiatives for culture, Europeana and the German Digital Library (DDB)

Lectures:

Proposals for papers can be submitted on selected topics of the conference (max. 2 pages). The time allotted for presentation is 20 minutes.

Workshops:

Workshops can be offered on specific topics addressed. The duration (2 to 4 hours) is to be arranged individually.

Exhibition:

Presentations for the accompanying exhibition on November 9th, 2017 can be submitted for an exhibition fee of 100 €.

Proceedings:

The accepted speakers and exhibitors will be asked for a manuscript or a presentation slide for the conference proceedings.

Deadlines

01. 09. 2017 Submission of papers

15. 09. 2017 Information about acceptance of papers

07. 10. 2017 Submission of manuscripts for the conference proceedings

Call for Papers

Proposals must be submitted online to:

eva-berlin@smb.spk-berlin.de

Kontakt | Contact

Dr. Andreas Bienert | Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz | T +49(0)30266-423301 | a.bienert@smb.spk-berlin.de

We try keep updated our mailing lists. If there is any inconvenience with multiple mailings, please, give us a wink. If you would rather not be invited for EVA conferences, we shall respectively adjust the mailing list.

On behalf of the chairs and the program committee

Dr. Andreas Bienert

Digital Collections and Documentation

Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Stauffenbergstr. 42
10785 Berlin

Tel. +49-(0) 30 - 266 42 3301
a.bienert@smb.spk-berlin.de

Quellennachweis:

CFP: Digitally Remastered - Kulturerbe und Virtualität (Berlin, 8-10 Nov 17). In: ArtHist.net, 20.06.2017.

Letzter Zugriff 20.10.2025. <<https://arthist.net/archive/15842>>.